

Antrag der Fraktion FDP/Helten in der Bezirksvertretung Süd

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Süd	10.03.2022	Entscheidung

Betreff

**Antrag der Fraktion FDP/Helten in der Bezirksvertretung Süd;
hier: Verhindern von Graffiti als Verunreinigung und Sachbeschädigung**

Inhalt

Der Oberbürgermeister wird gebeten Maßnahmen zu ergreifen, um gegen die Verunreinigung und Sachbeschädigung von öffentlichen und privaten Objekten durch Sprayer und deren Graffiti vorzugehen bzw. zu verhindern.

Hintergrund:

Es ist für viele Bürger deutlich wahrzunehmen, das auf unterschiedlichen Wänden, Plakaten usw., sowohl an öffentlichen als auch privaten Objekten eine Vielzahl von "Schmierereien"^{*1} illegal vorgenommen werden. Dies führt bei den meisten Bürgern *innen zu großer Verärgerung.

Wenn man durch Duisburg fährt, fällt dies überall in unterschiedlicher Ausprägung auf, egal ob zu Fuß, per Rad, Auto oder mit dem ÖPNV. Sehr "beliebte/bevorzugte Objekte" sind dabei Bahnhofstunnel, S-Bahnhöfe, Tunnel allgemein und Schallschutzwände. Ziele im privaten Objektbereich sind primär Häuser- und Garagenwände, Mülltonnen, aber auch Sichtschutzzeilen und jegliche Arten von Verteilern für Strom, Gas und Telekommunikation.

Der Unmut bei vielen Bürger*innen geht mittlerweile sehr weit. Deshalb sollte schnellstmöglich ein tragfähiges Konzept, welches auch kurzfristig umsetzbar ist, erstellt werden.

Idee/Anregung:

Zur voraussichtlich ersten und erkennbaren Lageverbesserung könnte z.B. der kurzfristige Einsatz von Videoüberwachungssystemen an den o.g. Objekten führen. Es würde sich als eines der ersten Zielobjekte der "Tunnel/Unterführung" vor dem S-Bahnhofeingang in Buchholz anbieten.

Über sinnvolle Präventionsmaßnahmen sollte schon heute bei der weiteren Realisierung der Neubaugebiete nördlich und südlich der Wedauer Brücke nachgedacht werden.

*1

Wir möchten diese Schmierereien nicht in "einem Topf" mit den legalen und auftragsbezogenen Graffitiarbeiten vermischt sehen.